

„Aufwind für die Region“

Von Friedhelm M.-Düring



Frage: Im Vorgängermodell Gründercampus Niedersachsen sind allein in Oldenburg 15 Teams mit bis zu 18 000 Euro gefördert worden. Was versprechen Sie sich vom neuen Programm?

Nicolai: Die neue Initiative, der Gründercampus Plus, ist Niedersachsens wichtigstes Programm zur Förderung von Unternehmensgründungen aus Hochschulen. Es ist eine Auszeichnung für die Universität Oldenburg, dass hier der Startschuss für das neue Programm gegeben wurde. Das wird noch einmal Aufwind für unsere Hochschulgründer geben.

Frage: Welches Ziel wird damit verfolgt?

Nicolai: An den Hochschulen sammelt sich Wissen und Talent. Ziel

ist es, das in erfolgreiche Ausgründungen zu übersetzen.

Frage: Warum ist die Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sinnvoll?

Nicolai: Weil beide Seiten profitieren: Wenn Wissen aus der Forschung die Praxis verändert, ist das ein Zeichen für wissenschaftlichen Erfolg – wenn auch nicht das einzige, und die Wirtschaft ist von Innovationsimpulsen geradezu abhängig.

Frage: Wie wird gefördert und wer wird gefördert?

Nicolai: Ein zentraler Baustein ist die Begleitung und Beratung, die von unserem Gründercoach Dr. Mark Euler geleistet wird. In besonderen Fällen wird auch eine direkte finanzielle Förderung vermittelt. Zudem steht verstärkt die Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen im Vordergrund. In die Förderung fallen alle innovativen Unternehmensgründungen aus der Hochschule.

Frage: Wie lange läuft das Programm?

Nicolai: Zunächst zweieinhalb Jahre.

Frage: Wie viele Arbeitsplätze erhoffen Sie sich?

Nicolai: Der Gründercampus Plus wird mit anderen Fördermaßnahmen für Beschäftigung sorgen. Und zwar auf direkte und indirekte Weise. Insgesamt rechne ich fest mit über 100 neuen Arbeitsplätzen.